

Antworten von Paul Wandrey, CDU

auf Fragen des Mieterbunds Darmstadt zur Oberbürgermeisterwahl am 19.3.2023

(durch Mieterbund Darmstadt aus E-Mails von Paul Wandrey hierher übertragen):

1. Es ist wichtig, dass die Stadt Darmstadt weiterhin Bedarfsgerecht den Bau von Sozialwohnungen fördert und auch dort wo möglich fordert.

Jedoch ist es zu kurz gegriffen die Schaffung von Sozialwohnungen als Mittel zur Senkung des Mietniveaus zu begreifen. Nur eine Ausweitung des Angebots wird letztendlich für bezahlbaren Wohnraum sorgen. Hierzu ist es zwingend erforderlich Darmstadt weiter zu entwickeln und konsequent Wohnraum zu schaffen.

Bezüglich Förderbedingungen: Hier erfolgt eine Anpassung seitens der Stadt vermutlich im ersten Halbjahr 2023.

2. Die Veräußerung eigener Flächen ist ein wichtiges Steuerungsinstrument. Größere Flächen sollten zuvorderst an den stadt eigenen Bauverein vergeben werden. Mit anderen Entwicklern sollten Vereinbarungen zur Entwicklung getroffen werden, um Einfluss nehmen zu können.

Wichtigster Baustein zur Schaffung von bezahlbaren Wohnraum ist der Ausbau des Wohnungsangebotes. Nur mit mehr Wohnraum senkt man mieten. Darüber hinaus sollten Möglichkeiten zur Senkung der Herstellkosten von Gebäuden genutzt werden, zum Beispiel über Modulare Bauen.

3. Der Bauverein nimmt seine Verantwortung wahr und erhöht mieten nur moderat. Allerdings ist er als Eigentum der Darmstädter Bürger auch diesen verpflichtet. Und zwar auch jenen, die nicht in Wohnungen des Bauvereins wohnen. Daher sind auch moderate Ausschüttungen vertretbar.